

Alles rund ums feuchte Nass

DK
18.08.2017

Wasserwacht Gaimersheim vermittelte Kindern breites Ausbildungsspektrum

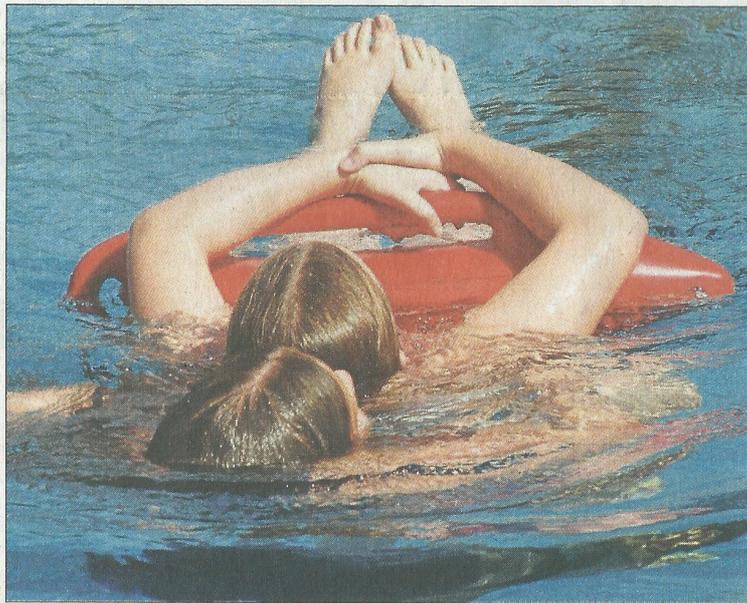
Von Tanja Maget

Gaimersheim (DK) Rund 20 Kinder waren der Einladung der Wasserwacht Gaimersheim gefolgt, die das diesjährige Ferienprogramm eröffnete. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Ortsgruppe, Hans Wärmann, wurden die Kinder in vier Gruppen auf- und jeweils einer Station zugeteilt, die dann nach einer halben Stunde gewechselt wurde.

Um den Kindern das breite Ausbildungsspektrum der Wasserwacht vorzustellen, hatte das Betreuersteam der Wasserwacht Gaimersheim mit Unterstützung der Kreiswasserwacht Eichstätt und der Bereitschaft Kipfenberg vier interessante Stationen vorbereitet.

An der ersten Station wurde der von der Bereitschaft Kipfenberg zur Verfügung gestellte Rettungstransportwagen (RTW) besichtigt sowie die Bordausstattung demonstriert und erläutert – interessierte Kinder durften unter Anleitung des Technischen Leiters und ausgebildeten Rettungssanitäters Henning Rasche mit dem Finger-Puls-Oximeter auch die Sauerstoffsättigung des eigenen Blutes ermitteln oder einen „gebrochenen“ Arm mit einer Alupolsterschiene schienen.

An Station zwei zeigten der Vorsitzende der Kreiswasserwacht Eichstätt, Peter Gampl, und die stellvertretende Jugendleiterin der



Die Kinder lernten den richtigen Griff beim Retten anderer Personen mit der Baywatch-Boje.

Foto: Maget

Wasserwacht Eichstätt, Melanie Manthei, den Kindern ein Schlauchboot mit Außenbordmotor, einen Wasserretter-Neoprenanzug und diverse Ausrüstungsgegenstände aus dem ebenfalls zur Besichtigung bereitgestellten Transportfahrzeug. Besonderes Interesse zeigten die Kinder am richtigen Gebrauch eines Spineboards zur Rettung verunglückter

Personen, bei denen eine Verletzung der Wirbelsäule nicht auszuschließen ist. Jeweils ein Kind aus jeder Gruppe mimte dabei den Verunglückten und die anderen übten unter der Aufsicht und dem Kommando der Betreuer den gemeinsamen Abtransport des Verletzten.

An der dritten Station zeigten die Gaimersheimer Wasserwachtler am

und im Schwimmerbecken den Einsatz von verschiedenen Rettungsmitteln wie Wurfball, Baywatch-(Rettungs-)Boje und Rettungsgurt. Mit Unterstützung des Jugendleiters Nicola Gangemi demonstrierte der Wasserwachtnachwuchs der Ortsgruppe Gaimersheim, wie man bei einer Rettung im Wasser vorgeht. Mit Kleiderschwimmen, Transportschwimmen und unterschiedlichen Tauchübungen wurde ein Auszug der Ausbildungs- und Trainingsinhalte zum Deutschen Rettungsschwimmabzeichen vermittelt.

An der letzten Station wurden anhand von Postern und Schaubildern die Gefahren an verschiedenen Gewässern erörtert und die als Ausbildungsinhalt für alle Schwimmbadbesucher zwingend notwendigen Kenntnisse der Baderegeln der Wasserwacht vermittelt.

Nach Durchlauf der vier Stationen gab es für alle eine kleine Stärkung mit frischem Obst und frischen Brezen, bevor die Kinder dann unter Aufsicht der Betreuer im Schwimmerbecken auf einer abgesperrten Bahn selbst ihre Schwimmkünste zeigen durften. Wer Lust hatte, durfte zum Abschluss auch noch unter Anleitung der Wasserwachtler mit Sprüngen von den beiden Sprungbrettern oder sogar vom Fünf-Meter-Turm seinen Mut beweisen.